



# Christus gemeinde

Wilhelm-Leuschner-Straße 72 · 63263 Neu-Isenburg

## Gemeindebrief

### Tochter Zion

Musik: G.F. Händel, 1747

Siegeschor aus dem Oratorium Judas Maccabäus

Text: F.H. Ranke, 1823

*fine*

Toch ter- Zi on, freu - - - e Dich, ja - - - uch ze laut, Je ru - - sa lem  
Ho - si - an na, Da - - - vids Sohn, sei - - ge - seg - net dei - nem Volk  
Ho - si - an na, Da - - - vids Sohn, sei - - ge - grü - ßet, Kö - nig mild

Toch ter- Zi on, freu - - - e Dich, jauch - ze laut, Je ru - - sa lem  
Ho - si - an na, Da - - - vids Sohn, sei ge - seg - net dei - nem Volk  
Ho - si - an na, Da - - - vids Sohn, sei ge - grü - ßet, Kö - nig mild

Toch ter- Zi on, freu - - - e Dich, jauch ze laut, Je ru - - sa lem  
Ho - si - an na, Da - - - vids Sohn, sei ge - seg - net dei - nem Volk  
Ho - si - an na, Da - - - vids Sohn, sei ge - grü - ßet, Kö - nig mild

Toch ter- Zi on, freu - - - e Dich, ja - - - uch ze laut, Je ru - - sa lem  
Ho - si - an na, Da - - - vids Sohn, sei - - ge - seg - net dei - nem Volk  
Ho - si - an na, Da - - - vids Sohn, sei - - ge - grü - ßet, Kö - nig mild

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!  
Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen,  
spricht der HERR.

(Sacharja 2,14)

# Grußwort

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ (Sacharja 2,14)

## **Wohngemeinschaft mit Gott**

Ich kann mich noch sehr gut an jenen Oktobertag 1999 erinnern, als ich voller Freude in das Studentenwohnheim der Bibelschule Wiedeneck eingezogen bin. Das lang ersehnte Theologiestudium lag nun endlich vor mir. Mit vielen Gleichgesinnten das Wort Gottes studieren, Leben und Erfahrungen teilen. Der Frage nachgehen, mit wem werde ich es zu tun haben? Wer sind, zumindest im Wohnheim, meine Nachbarn? Werde ich mit ihnen und sie mit mir klarkommen? Was wird aus meiner Frau und unseren Kindern die zu Hause bleiben mussten? Sehr schnell war allen klar: unser aller Leben wird und muss sich ändern. Gewohntes wird sich verändern, Neues muss gelernt und akzeptiert werden.

Eine neue Situation fand auch das Volk Israel vor. Nach der babylonischen Gefangenschaft durften die Israeliten durch das sogenannte Ky-

ros - Edikt zurück in die Heimat. Dort fanden sie eine zerstörte Stadt Jerusalem und den zerstörten Tempel vor. Ganz Jerusalem war eine Dauerbaustelle. Der Aufbau ging nur langsam voran und stockte zeitweise. Eine bange Frage stellte sich den Heimgekehrten: wie soll und wie wird es weitergehen?

In diese Situation hinein predigt Sacharja seine Vision, die er von Gott empfangen hat. Es wird ein Jerusalem ohne Mauern werden, denn Mauern können die vielen Menschen nicht fassen. Heiden werden kommen und Gott erkennen. Das Leben der Israeliten wird sich ändern müssen. Ob die Bewohner über diese Zukunft fröhlich waren? Genau dazu forderte sie Sacharja auf. Unter Nehemia wurde später die Stadtmauer wieder errichtet. Auch der Tempel, die Wohnung Gottes, wurde wieder aufgebaut. Und dennoch erfüllen sich die Visionen des Sacharja, wenn auch viele Jahre später.

Als Christen feiern wir demnächst Weihnachten. Wir erinnern uns daran, dass Gott seinen Sohn Jesus



# Grußwort (forts.)

re später, stelle ich fest, dass sich mein Leben mit und durch Gott weiter verändert hat. Leben in der Wohngemeinschaft Gottes birgt Risiken und Nebenwirkungen; nicht immer leicht, aber immer zu unserem Besten.


Was in einem Stall in Bethlehem mit dem Gottessohn klein angefangen hat, ist zu etwas ganz großem geworden das Ewigkeitswert hat. „Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und

sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein.“ (Offenbarung 21, 3)

In diesem Sinn wünsche ich allen von ganzem Herzen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

*Herzlich grüßt*

*Matthias*



**Ich aber, Gott zu nahen ist  
mir gut; ich habe meine  
Zuversicht auf den Herrn,  
Jehova, gesetzt, um zu  
erzählen alle deine Taten.**

*Psalm 73,28*

# Weihnachtsbasar

Liebe Freunde und Mitglieder,

da wir uns dieses Jahr nicht am Weihnachtsmarkt in Neu Isenburg beteiligen, möchten wir stattdessen einen Weihnachtsbasar am 4. Dezember 2021 veranstalten. Hierfür aber brauchen wir eure Hilfe!

Wer kann nämlich etwas beisteuern?

Am Liebsten möchten wir selbstgemachtes verkaufen. Hier einige Beispiele:

- Topflappen häkeln, Winterschal stricken, Kissenbezug nähen
- Schneeflocken oder Girlanden aus Papier schneiden
- Sterne aus transparentem, buntem Papier basteln
- Adventskränze aus Zweige oder ähnliches fertigen
- Puzzle aus Laubholz schneiden
- Dekoration aus Salzteig machen
- Frische Kekse für den Tag des Basars backen

Wenn ihr aber wirklich nicht handwerklich begabt seid, könnt ihr auch gerne einfach etwas spenden: Kerzen für einen Weihnachtskranz, Spielzeu-

ge oder ähnliches. Wir freuen uns auf jeden noch so kleinen Beitrag!



## Erntedankopfer 2021 Menschen mit dem Evangelium er- reichen

**Finanzbedarf: 450.000 Euro**

**Projektnummer: 10100**

### ERNTEDANKOPFER 2021

Wenn Pastor Julius Damson im Süden Malawis mit seinem Motorrad viele Kilometer über staubige Straßen knattert, stört ihn die extreme Hitze nicht. Sein Herz schlägt für die Menschen und das Evangelium: Unermüdlich besucht er Alte und Kranke, hält Kinderstunden und verkündet die Frohe Botschaft. Julius berichtet, dass in seiner Region in den letzten Monaten zwei neue Gemeinden entstanden sind. Mittlerweile betreut er 15 Gemeinden.



Auch in Lateinamerika fördern wir die Verkündigung des Evangeliums durch neue Ortsgemeinden: Seit vielen Jahren gibt es im brasilianischen Ijuí eine große Baptistengemeinde, die eng mit dem Theologischen Seminar, einem Sozialzentrum und dem Gehörlosenprojekt CAIS verbunden ist. Die Geschwister in Ijuí haben schon lange verstanden, dass das Evangelium zwei Hände hat: Wort und Tat. So ist es nur natürlich, dass Kinder, Jugendliche und ihre Familien neben der Gemeindegemeinschaft auch in den Sozialprojekten eine Anlaufstelle für ihre Sorgen und Bedürfnisse haben.



In Argentinien kümmern sich Pedro und Noemí Boretsky um die geistlichen und materiellen Nöte des indigenen Volkes der Mapuche. Sie sind eines von vielen Ehepaaren, die auf dem Subkontinent Gemeinden gründen.

# ebm International (forts.)

In der Türkei laden unsere Geschwister zu ihren Gottesdiensten ein, kümmern sich um Flüchtlinge und suchen den Kontakt zu den Menschen. Das ist ein wirksames Zeugnis der Nächstenliebe und der rettenden Liebe Gottes. Mitten in der Pandemie haben sie nun sogar einen digitalen theologischen Grundkurs gestartet, um sich zu ver-



netzen und mehr über die Bibel zu erfahren. Ertan Cevik schreibt, dass damit für ihn ein Traum in Erfüllung geht.

Der Dienst von Julius Damson und von Pedro und Noemí Boretsky sind nur einige Beispiele für mehr als 80 Projekte im Bereich der Gemeindeentwicklung. Theologische Ausbildung, wie sie nun mit dem Grundkurs in der Türkei startet, ist bei vie-

len unserer Partner wesentlicher Bestandteil der Gemeindearbeit: In Afrika fördern wir in acht Ländern die Ausbildung von Pastorinnen und Pastoren. In Kuba unterstützen wir Kurse für Gemeindegründung, durch die hunderte Hausgemeinden im Osten der Insel entstanden sind. Regina Claas, Johann Vollbracht und Ertan und Marlene Cevik bringen sich leidenschaftlich für die Gemeindeaufbauarbeit ein.

Gemeinsam mit Euch möchten wir den Aufbau von Gemeinden fördern, Menschen ausbilden, die Gemeinden gründen, um Kinder und ihre Familien mit dem Evangelium zu erreichen. Mit Eurem Erntedankopfer wollen wir den Bereich "Gemeindeentwicklung" unterstützen

SKB, Bad Homburg | IBAN: DE 69 5009 2100 0000 0468 68 | Verwendungszweck: P10100 Gemeindeentwicklung

G.-W.-Lehmann-Str. 4 | 14641 Wustermark | T 033 234 74-158 | [www.ebm-international.org](http://www.ebm-international.org)

# Erntedankfest

Die Gesamtsumme des Erntedankfestes betrug EUR 3.200. Wir bedanken uns für die Opferbereitschaft.





# Verschiedenes

## **Wir sammeln regelmäßig Briefmarken und alte Postkarten**

Bitte die Briefmarken mit einem Rand von ca. ½ cm ausschneiden oder großzügig abreißen und in die Box vor dem Eingang in den Gottesdienstraum einwerfen. Bei diesem Projekt kann man auch gut Freunde und Nachbarn ansprechen. Es macht nichts, wenn es immer die gleichen Briefmarken sind. Auch alte und gebrauchte Postkarten werden gesammelt.

## **Beten für die Gemeinde**

Wie bereits angekündigt treffen wir uns 14-tägig donnerstags um 18.30 Uhr zum gemeinsamen Beten im Gemeindehaus. Ebenso im 14-tägigen Rhythmus beten wir per Videokonferenz um 20 Uhr.

Gemeinsam bitten wir Jesus, den Herrn der Gemeinde, um Korrektur oder Bestätigung in unserem Tun, und welche Schritte wir in Richtung Zukunft gehen sollen, damit die Christusgemeinde in Neu-Isenburg auch weiterhin ein Zeugnis für unseren Herrn ist. Die genauen Termine stehen auf der letzten Seite des Gemeindebriefs.

Weitere Informationen sowie die Zugangsdaten für die Videokonferenzen erhaltenen Sie bei:

Matthias Roth

Tel.: 06102 - 35 86 85

hirte.neu-isenburg@gmx.net



# Senioren Ausflug

Am Samstag den 11. September trafen wir uns um 14.00 Uhr an dem Gut Neuhof. Nach der Begrüßung machten wir uns auf den Weg zu einem Spaziergang. Wir waren erst einige Schritte gegangen, als uns der dunkle Himmel zum Rückgang zwang. Kurz darauf schüttete es in Strömen. Einigermaßen trocken be-

zählt.

Da wir nun mal so schön beisammen waren, ließen wir die gute Zeit bei einer Vesper langsam ausklingen. In fröhlicher Stimmung trennten wir uns wieder von einander. Wiederholung ist erwünscht.

*Evelin Börner*



kamen wir dann einen Raum zugeteilt, wo wir uns mit Kaffee und Kuchen stärkten.

Nachdem es draußen wieder trocken war, gingen einige spazieren. Andere suchten sich unter einem Zeltdach ein gemütliches Plätzchen. Es war eine gute Stimmung und es wurde untereinander viel er-



# Allgemeines

## Regelmäßige Veranstaltungen

Auf Grund der momentanen Corona Situation finden nur mit vorheriger Anmeldung Veranstaltungen im Gemeindezentrum statt.

### Sonntag

9.40 Uhr Gebetstreffen  
10.00 Uhr Gottesdienst  
zeitgleich Kindergottesdienst

### 1. Sonntag im Monat

9.40 Uhr Gebetstreffen  
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
zeitgleich Kindergottesdienst

### Donnerstag

18.30 Uhr Beten für die Gemeinde  
19.00 Uhr Bibelstunde bzw.  
20.00 Uhr Beten für die Gemeinde per Videokonferenz

## Gemeindekasse & Gemeindepkonten

Knuth Koppius  
06102 / 36 89 750  
<http://www.efg-neu-isenburg.de/kontakt.htm>

Spar- und Kreditbank Ev.-Freik. Gemeinden  
IBAN: DE31 5009 2100 0000 1624 00  
BIC: GENODE51BH2

## Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Januar / Februar 2022 ist Sonntag, der 19. Dezember 2021.

Kontakt:  
<http://www.efg-neu-isenburg.de/kontakt.htm>

## Impressum

### Herausgeber:

Christusgemeinde  
Wilhelm-Leuschner-Straße 72  
63263 Neu-Isenburg

### Pastor:

Matthias Roth  
06102 - 35 86 85  
<http://www.efg-neu-isenburg.de/kontakt.htm>

### Gemeindefeiter:

Erhard Börner  
06106 - 18 610  
<http://www.efg-neu-isenburg.de/kontakt.htm>

### Stellvertr. Gemeindefeiterin:

Claudia Doose  
<http://www.efg-neu-isenburg.de/kontakt.htm>

### Website:

[www.efg-neu-isenburg.de](http://www.efg-neu-isenburg.de)

### Gemeindefeier:

Christa Koppius  
<http://www.efg-neu-isenburg.de/kontakt.htm>

### Erscheinungsweise:

6 Mal pro Jahr

### V.i.S.d.P.:

Matthias Roth

## Bildnachweis

**Titelseite, Seite 3:** kirche-wuelfer.de,  
**Seite 5:** wie auf Pinterest gefunden,  
**Seite 8:** Erhard Börner, **Seite 10:**  
Evelin Börner

**Metro-Icons:** Incors; Lizenznehmer:  
Rüdiger Marmulla

# Veranstaltungshinweise

## Wir laden ein . . .

Donnerstag, 4. November	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde im Gemeindehaus Bibelstunde im Gemeindehaus
Sonntag, 7. November	10.00 Uhr	Präsenzgottesdienst mit Abendmahl sowie per Videokonferenz (Pastor M. Roth)
Donnerstag, 11. November	20.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde per Videokonferenz
Sonntag, 14. November	10.00 Uhr	Präsenzgottesdienst sowie per Videokonferenz (Pastor M. Roth)
Donnerstag, 18. November	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde im Gemeindehaus Bibelstunde im Gemeindehaus
Sonntag, 21. November	10.00 Uhr	Präsenzgottesdienst sowie per Videokonferenz (Pastor M. Roth)
Donnerstag, 25. November	20.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde per Videokonferenz
Sonntag, 28. November	10.00 Uhr	Präsenzgottesdienst sowie per Videokonferenz (Pastor M. Roth)
Donnerstag, 2. Dezember	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde im Gemeindehaus Bibelstunde im Gemeindehaus
Sonntag, 5. Dezember	10.00 Uhr	Präsenzgottesdienst mit Abendmahl sowie per Videokonferenz (Pastor M. Roth)
Donnerstag, 9. Dezember	20.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde per Videokonferenz
Sonntag, 12. Dezember	10.00 Uhr	Präsenzgottesdienst sowie per Videokonferenz (Pastor M. Roth)
Donnerstag, 16. Dezember	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde im Gemeindehaus Bibelstunde im Gemeindehaus
Sonntag, 19. Dezember	10.00 Uhr	Präsenzgottesdienst sowie per Videokonferenz (Pastor M. Roth)
Donnerstag, 23. Dezember	20.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde per Videokonferenz
Freitag, 24. Dezember	16.00 Uhr	Christvesper sowie per Videokonferenz (Pastor M. Roth)
Sonntag, 26. Dezember	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst sowie per Videokonferenz (Pastor M. Roth)

Der Gemeindebrief wird derzeit nicht gedruckt, ist aber immer auf unserer Homepage zu finden und somit erfolgt der Postversand nicht mehr oder nur auf besonderen Wunsch.